Objekt:	Reduzierter Follis des römischen Kaisers Maximinus Daia
Museum:	Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de
Sammlung:	Römische Münzen
Inventarnummer:	SV-257

Beschreibung

Dieser Follis des römischen Kaisers Maximinus Daia zeigt auf dem Avers dessen Seitenporträt nach rechts mit Lorbeerkranz und nennt seinen Kaisertitel IMP(ERATOR) C(AESAR) GAL(ERIVS) VAL(ERIVS) MAXIMINVS P(IVS) F(ELIX) AVG(VSTVS).

Die Legende des Revers gibt durch den Dativ die Widmung der Münze an: VIRTVTI EXERCITVS – „der Virtus des Heeres“. Die Gottheit Virtus war das Symbol für die Tugenden, die ein wahrer römischer Mann verfügen sollte. Zu diesen gehörte Pietas und Fides, denen die Römer eine besonders große Bedeutung für ihre militärischen Siege zu schrieben. Virtus ist hier auch sehr leicht an ihrer typischen Darstellungsweise zu erkennen: Sie ist in Militär-Montur, trägt Helm, Speer und Schild. Außerdem schultert sie ein Tropaion. Im Münzbild befinden sich ein Stern und der Buchstabe B als Beizeichen. Im Abschnitt der Münze gibt die Inschrift ANT die Münzprägestätte Antiochia an.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / Prägung
Maße:	Durchmesser: 21,4 mm; Gewicht: 4,70 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	311-312 n. Chr.
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	Antiochia am Orontes

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Virtus
	wo	

Schlagworte

- Bronzemünze
- Follis
- Römische Kaiserzeit
- Römische Münze
- Tropaion
- Tugend
- Widmung

Literatur

- Kampmann, Ursula (2011): Die Münzen der römischen Kaiserzeit. Regenstauf